

## **VfB Lübeck unterliegt Bremer SV klar: 1:4 Niederlage im Heimspiel**

Der VfB Lübeck verliert zu Hause gegen den Bremer SV mit 1:4 nach einer frühen Führung – Analyse und Ausblick auf SSV Jeddelloh.

Im Stadion des VfB Lübeck wurde am Nachmittag ein packendes Fußballspiel ausgetragen, das für die Gastgeber besonders enttäuschend endete. Der Bremer SV setzte sich klar mit 4:1 durch und stellte damit die Schwächen der Lübecker Mannschaft schonungslos unter Beweis. Ein starkes Aufeinandertreffen, das die Entwicklungen sowohl auf dem Spielfeld als auch in der Mentalität der Spieler entblößte.

Die Partie begann vielversprechend für den VfB, als Herdi Bukusu in einer frühen Phase der Begegnung nach nur elf Minuten seine Mannschaft mit 1:0 in Führung brachte. Doch diese Freude währte nicht lange. Der Bremer SV, bekannt für seine Fähigkeit, sich schnell auf solche Rückschläge einzustellen, antwortete prompt. Innerhalb von nur 18 Minuten wendeten sie das Blatt mit drei Toren, wodurch sich die anfängliche Euphorie in Frustration verwandelte.

### **Ein schneller Stimmungswechsel**

Der Ausgleich durch Fritz Kleiner in der 19. Minute war der Startschuss für eine Aufholjagd, die das Team aus Bremen vollzog. Nikky Gogvadze, der in dieser Partie besonders aufgefallen ist, erzielte mit zwei Toren innerhalb weniger Minuten (24., 37.) nicht nur seine eigenen Treffer, sondern auch das Momentum für seine Mannschaft. Sein drittes Tor in der 65.

Minute unterstrich die Überlegenheit der Gäste und festigte den Endstand von 4:1.

Für den VfB Lübeck war dies ein schmerzhafter Rückschlag. Das Team zeigte müde Beine und leidenschaftliche Versuche, wieder ins Spiel zu finden, waren oft von individuellen Fehlern geprägt. Trotz der Unterstützung von über 2.600 loyalen Fans auf der Tribüne schien das Team nicht in der Lage zu sein, sich zu sammeln und neue Energien zu mobilisieren. Ein starkes Eckenverhältnis von 6:1 allein reichte nicht aus, um nennenswerte Torchancen zu kreieren, was die offensive Schwäche des VfB zusätzlich offenbarte.

Zudem schien die Belastung der letzten Wochen den Spielern zuzusetzen, da es sich bereits um das neunte Pflichtspiel in nur sechs Wochen handelte. Ein Aspekt, der von den Zuschauern nicht unbemerkt blieb; es fehlte an der sprichwörtlichen Frische und dem kämpferischen Willen, den Schalter umzulegen und die Wende herbeizuführen. %spätestens% beim letzten Gegentor wurde deutlich, dass die Kondition der Mannschaft stark nachließ.

Das Positive an diesem Spiel war die Unterstützung der Pappelkurve, die trotz des Rückschlags bis zum Schluss an ihre Spieler glaubte. Diese bedingungslose Unterstützung ist für viele ein Lichtblick in einer ansonsten schwierigen Phase der Saison. Innerhalb der Mannschaft scheint der Zusammenhalt nicht zu brechen, auch wenn die Resultate im Moment leider nicht stimmen.

## **Die nächsten Herausforderungen**

Für den VfB Lübeck ist nun ein Umdenken und einen erneuten körperlichen und psychischen Aufbau gefragt, um im nächsten Spiel gegen den SSV Jeddelloh, das am kommenden Samstag ansteht, drei Punkte zu ergattern. Alle Fans sollten beachten, dass es vor Ort keine Tageskasse geben wird und sie daher die Möglichkeit des Ticketvorverkaufs nutzen sollten, um den VfB an

diesem wichtigen Spieltag zu unterstützen.

Insgesamt zeigt das Ergebnis dieses Spiels, wie wichtig Kontinuität und Fitness im Fußball sind und wie schnell sich das Spielgeschehen wenden kann. Die Spieler des VfB Lübeck müssen sich nun schnell anpassen und die gemachten Fehler analysieren, um die nächsten Herausforderungen besser zu meistern.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**